



MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG  
KANTON BERN  
CENTRE DE PUÉRICULTURE  
CANTON DE BERNE



# Herzlich willkommen

Regionale Vernetzung im Frühbereich, Region Thun

24. Juni 2025

# Heute Nachmittag

## Versorgungslandschaft und Schnittstellen im Frühbereich

16:00-16:20	Begrüssung und Aktuelles
16:20-16:40	Perlen aus den Gemeinden
16:40-17:00	Kurzinput zu Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit
17:00-17:30	Pause
17:30-18:10	Einführung und Arbeit in Gruppen
18:10-18:30	Diskussion im Plenum, Abschluss



# Regionale Vernetzung im Frühbereich

Eine von 10 Massnahmen im Konzept frühe Förderung im Kanton Bern (2012).

Ziel: Die Zusammenarbeit unter den FB-Akteuren in der Region zum Wohle des Kindes fördern.

16 Regionen im Kanton Bern.



# Bisherige Veranstaltungen

17.06.2015	Kickoff
28.01.2016	Markt der Angebote
27.10.2016	Umfassender Kinderschutz
02.05.2017	Kindeswohlgefährdung? Ja, nein, vielleicht.
08.05.2018	Integration von Familien im Migrationskontext
07.05.2019	Datenschutz im Frühbereich
21.10.2021	Mediengebrauch im Frühbereich
05.09.2022	Spaziergang in Thun
21.08.2023	Übergänge im Frühbereich
10.09.2024	Grundkompetenzen – (k)eine Selbstverständlichkeit



# Organisatorisches

Neue Website und Dokumentation: Neu finden Sie die bisherigen Themenschwerpunkte allgemein dargestellt.

<https://www.mvb-be.ch/de/fachpersonen/regionale-vernetzung>

Entschädigung für selbständigerwerbende Fachpersonen; bitte nach der Veranstaltung vorbeikommen. Das Gesuch muss individuell bei der GSI gestellt werden.



# Aktuelles

- Mammamundo
- Netzwerk Bildung und Familie, Ruth Calderon
- Chindernetz
- Weitere?





**mamamundo**

[www.mamamundo.ch](http://www.mamamundo.ch)

## Geburtsvorbereitungskurse für Frauen mit Migrationshintergrund



# Wer sind wir?

- Berner Verein mit den Standorten Bern, Biel und Thun
- Finanziert durch Kanton Bern, Gesundheitsförderung Schweiz, Krankenkassenbeiträgen, Kursgelder und Drittmittel
- Best-practice Modell (externe Evaluation 2024 und FMH-Preis 2022)
- Lizenzgeberin für
  - mamamundo Solothurn mit den Standorten Solothurn und Olten;
  - mamamundo Zürich;
  - mamamundo Basel;
  - mamamundo Luzern;
  - mamamundo St. Gallen;
  - mamamundo Winterthur.



# Konzept



## Anmeldung

- Spitäler, Hebammen und Gynäkolog\*innen
- Bundesasylzentren und Kollektivunterkünften
- Sozialdiensten
- Weitere Fachstellen
- Schwangere Selbstzahlerinnen

## Ablauf

- Sechs Sequenzen mit Hebamme und interkulturellen Dolmetscherinnen (in 14+ Sprachen)
- Dauer 2h pro Sequenz
- Maximal 8 Teilnehmerinnen
- Ein Treffen nach der Geburt

# Inhalt

- Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Stillen
- Physiologische Veränderungen
- Anatomische Grundlagen weiblicher Körper
- Grundkenntnisse Ernährungslehre
- Körperübungen, mind. 1/3 der Kurszeit
- Umgang mit Schmerzen unter der Geburt
- Umgang mit möglichen Komplikationen
- Spezifische Themen (Beschneidung)
- Neugeborenes
- Gesundheitssystem in der Schweiz
- Weiterführende Anlaufstellen und Angebote
- Familienplanung

# Rückmeldungen von Teilnehmerinnen



„I feel so much calmer  
and reassured now“  
*Frau aus Syrien*

„Am Schluss haben wir immer  
ein anderes, schönes  
Körpergefühl gehabt“  
*Frau aus Sri Lanka*





# mamamundo

[www.mamamundo.ch](http://www.mamamundo.ch)

## Gedolmetschte Wochenbettbetreuung – Pilotprojekt ab September 2025



- Dreijähriges Pilotprojekt, ab August vorerst nur für Familien, die in der Stadt Bern wohnhaft sind.
- Während der Schwangerschaft: Kennenlern-Gespräch Wochenbetthebamme in Begleitung von Übersetzerin.
- Wochenbettbetreuung sobald die Frau wieder Zuhause ist, bei Bedarf in Begleitung Übersetzerin.
- Kostenlos für die fremdsprachigen Familien.
- Pool Hebammen und ikd's von mamamundo.

# Kontakt

- Anmeldungen Kurse und Wochenbett via Webseite
- Alle weiteren Fragen telefonisch an Laura Zingale unter 077 502 18 04 (Mo und Do) oder per E-Mail an [info@mamamundo.ch](mailto:info@mamamundo.ch)



# Netzwerk Bildung und Familie

Ruth Calderon



# ElternKind-Café

Coop Restaurant Thun Strättligen Markt



# Perlen aus den Gemeinden

Vertreterinnen der Gemeinden stellen ihre Angebote vor:

- Leandra Albisser, Abteilung Soziales Gemeinde Heimberg
- Barbara Jaeggi, Fachstelle Gesellschaft Steffisburg
- Isabel Glauser, Fachstelle Gesellschaft Gemeinde Uetendorf
- Pia Kiener, Fachstelle Familie Stadt Thun



# Gemeinsam unterwegs

Die Fachstelle Frühförderung ist ein Angebot der Gemeinde Heimberg, die sich dafür einsetzt, dass alle Kinder in Heimberg gesund aufwachsen und einen gelingenden Start in den Kindergarten haben. Sie bietet (werdenden) Eltern und Bezugspersonen von Kindern von 0 bis 6 Jahren wertvolle Infos, spannende Vernetzungsmöglichkeiten und einen lebendigen Treffpunkt für Austausch und Begegnung.

Leandra Albisser, Sozialarbeiterin BSc  
Fachstelle Frühförderung  
076 841 35 97

leandra.albisser@heimberg.ch | www.heimberg.ch  
Abteilung Soziales, Alpenstrasse 26, 3627 Heimberg

## von Anfang an!



**FamilienRaum**  
SPIELEN. BEWEGEN. SEIN.



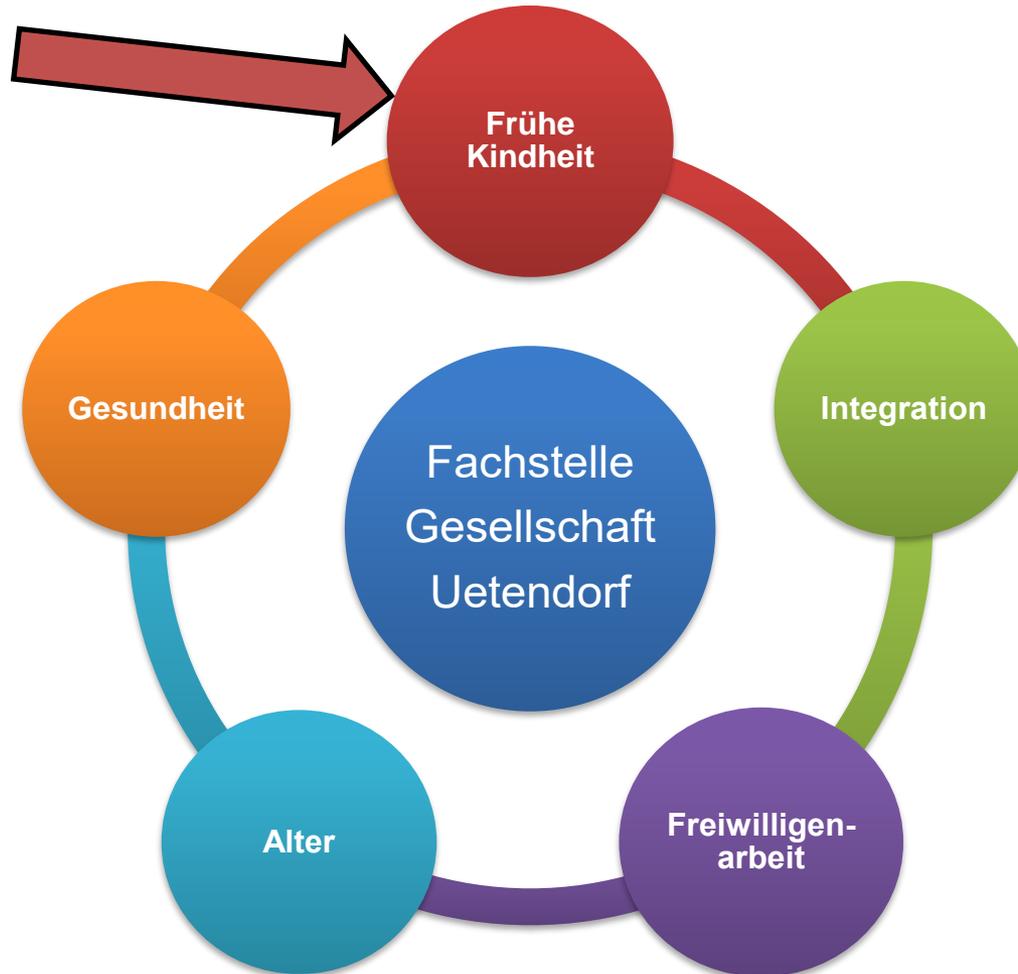
@ #FamilienRaum\_Heimberg

Eröffnung Herbst 2025 geplant.

# Fachstelle Gesellschaft Steffisburg – Barbara Jaeggi



# Drei Perlen aus dem Bereich frühe Kindheit der Fachstelle Gesellschaft Uetendorf



Frühe  
Kindheit

# Perle Nr. 1

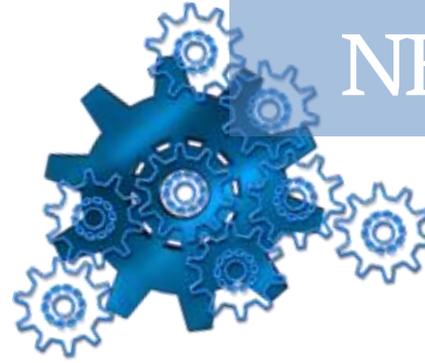


- Das Familienzentrum als Begegnungsort für Familien und niederschwellige Anlaufstelle für Fragen im Vorschulalter
- Zugang zu Familien durch Beziehung
- Organisation von Angeboten, Themenanlässen, Triage



GEMEINDE **UETENDORF**

etwas mehr ● ● ●



- **Vernetzungstreffen Gesellschaftsbereiche Uetendorf:** Ärzte, Altersheim, Kirche, Frauenverein, Elternverein, ROKJA, MVB, Spielgruppen, Kita, Tagesschule, Schule, permanente KursanbieterInnen im FZ, Bereichsleitung Gesellschaft Sozialdienst, GR Soziales & Bildung
- **Vernetzungstreffen Frühbereich:** Kinderärzte, MVB, Kita, alle Spielgruppen, alle KG-LP, SL Z1, (GR Soziales)
- **Bilaterale Austauschmöglichkeiten** innerhalb der verschiedenen Verwaltungsabteilungen und den oben erwähnten Fachpersonen, bedarfs- und themenspezifisch



Frühe  
Kindheit

## Perle Nr. 3

# VERBINDENDE EVENTS



- **Family-Food-Festival, 1x jährlich**
- **FAMKIBE-Infotag mit Kinder-Flohmi**  
alle 2 Jahre

(FAMKIBE = Familien- Kinderbetreuungsangebote)



GEMEINDE **UETENDORF**

etwas mehr ● ● ●

# Fachstelle Familie Stadt Thun – Pia Kiener





## Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit und Regeln zum Informationsaustausch



# Vernetzung im Frühbereich Region Thun

Fachberatung	Betreuung	Integration, Begegnung und Bildung	Behörden & Ämter	Schulbereich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburtsspitäler</li> <li>• Hebammen (freiprak.)</li> <li>• Ambulante Wochenbettbetreuung</li> <li>• Pädiater/innen</li> <li>• Mütter- und Väterberatung</li> <li>• Erziehungsberatung</li> <li>• Früherziehungsdienst</li> <li>• Kinder- und Jugendpsychiatrie</li> <li>• Berner Gesundheit</li> <li>• Logopädie</li> <li>• Blaues Kreuz</li> <li>• Früherzieherinnen (freiprak.)</li> <li>• Frauenhaus Thun</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindertagesstätten</li> <li>• Spielgruppen</li> <li>• Tageseltern</li> <li>• Tagesschulen</li> <li>• SRK-Entlastungsdienst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartierzentren</li> <li>• Familientreff</li> <li>• Kirchgemeinden</li> <li>• Mamamundo</li> <li>• Caritas</li> <li>• SRK</li> <li>• Heilsarmee</li> <li>• Flüchtlingshilfe</li> <li>• Asyl Berner Oberland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderätin</li> <li>• Regierungsstatthalteramt</li> <li>• KESB Thun</li> <li>• Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz</li> <li>• Sozialamt</li> <li>• Jugendamt</li> <li>• Schulinspektorat</li> <li>• Schulamt</li> <li>• Sportamt</li> <li>• Kompetenzzentrum Integration Berner Oberland (KIO)</li> <li>• Sozialkommission Burggemeinde Thun</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulleitungen</li> <li>• Lehrpersonen (Kindergarten, Basis- &amp; Unterstufe)</li> </ul>

# Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit im Frühbereich

- Weitläufige Versorgungslandschaft
- Regional unterschiedlich
- Relativ wenig geregelt
- Relativ junges Feld
- Hohe Fluktuation der Fachleute
- Prekäre Ressourcen, wenig Anerkennung
- Kontinuität nicht immer vorhanden
- Heterogene Berufsgruppen
- Manchmal erste Fachperson in einem Familiensystem
- Rechtliche Regeln des Informationsaustauschs
- u.a.m.



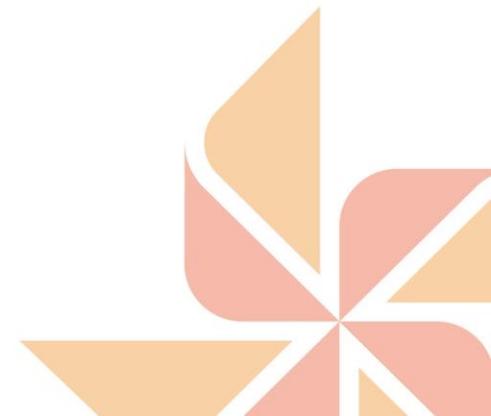
# Regeln des Informationsaustauschs: Datenschutz

- Schutz von Geheimnissen
- Schutz Entscheidungsfreiraum
- Schutz Persönlichkeitsentwicklung



# Rechtsgrundlagen

- Verfassungs- und grundrechtliche Basis
- Eidgenössisches und kantonale Datenschutzgesetze
- Strafrechtliches Amts- und Berufsgeheimnis
- Persönlichkeitsschutz im Privatrecht



# Amtsgeheimnis

## Art. 320 Strafgesetzbuch (StGB) Verletzung des Amtsgeheimnisses

- <sup>1</sup> Wer ein Geheimnis offenbart, das ihm in seiner Eigenschaft als Mitglied einer Behörde oder als Beamter anvertraut worden ist, oder das er in seiner amtlichen oder dienstlichen Stellung wahrgenommen hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.  
Die Verletzung des Amtsgeheimnisses ist auch nach Beendigung des amtlichen oder dienstlichen Verhältnisses strafbar.
- <sup>2</sup> Der Täter ist nicht strafbar, wenn er das Geheimnis mit schriftlicher Einwilligung seiner vorgesetzten Behörde geoffenbart hat.



# Berufsgeheimnis

Art. 321 Strafgesetzbuch (StGB) Verletzung des Berufsgeheimnisses

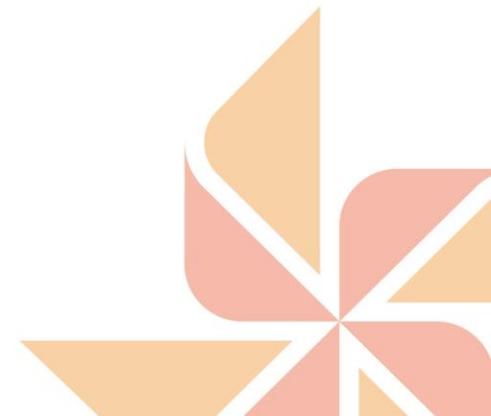
<sup>1</sup> Geistliche, Rechtsanwälte, Verteidiger, Notare, Patentanwälte, nach Obligationenrecht zur Verschwiegenheit verpflichtete Revisoren, Ärzte, Zahnärzte, Chiropraktoren, Apotheker, Hebammen, Psychologen sowie ihre Hilfspersonen, die ein Geheimnis offenbaren, das ihnen infolge ihres Berufes anvertraut worden ist oder das sie in dessen Ausübung wahrgenommen haben, werden, auf Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

(...)



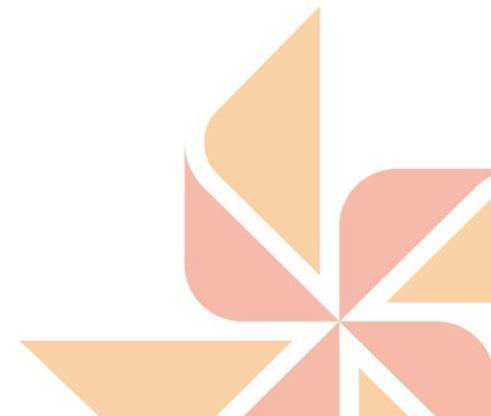
# Grundsätzliches zu den Datenschutzgesetzen

- Anwendung
  - Kantonale Gesetze für kantonale Instanzen
  - Eidgenössisches Gesetz für Private und für die Bundesverwaltung
  
- Vom DSG erfasste Tätigkeiten
  - Daten erheben
  - Daten bearbeiten
  - Daten weitergeben
  - Daten löschen



# Grundsätzliches zu den Datenschutzgesetzen

- Was sind Daten und welche Daten werden geschützt?
- Informationen, Personendaten und besonders schützenswerte Personendaten
- Personendaten sind alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen
- Je heikler die Daten, desto strengerer Massstab



# Totalrevision des Kantonalen Datenschutzgesetzes

- Für uns ist das Kantonale DSG wichtig
- In Totalrevision; in Frühjahrssession 2025 des Grossen Rates ein erstes Mal diskutiert
- Voraussichtliche wichtigste Neuerungen:
  - Die datenschutzrechtlichen Grundsätze finden auf die Gerichtsbehörden und die Staatsanwaltschaft Anwendung
  - Einführung des Profilings mit hohem Risiko
  - Zusätzliches Instrument der Datenschutzfolgenabschätzung als Ergänzung zur Vorabkontrolle
  - **Erhöhte Transparenz durch erweiterte Informationspflichten** bei der Beschaffung von Personendaten und Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen

*Regierungsrat (13. Nov. 2024), Vortrag Kantonales Datenschutzgesetz*



# Erhebung von Daten



Daten sind grundsätzlich bei den betroffenen Personen selbst zu erheben!



# Erheben von Daten

**Daten sind grundsätzlich bei den betroffenen Personen selbst zu erheben!**

**Ausser, wenn:**

- Datenbeschaffung bei betroffener Person nicht möglich ist
- Gesetzliche Grundlage für Datenerhebung bestehen
- Öffentliches Interesse an Datenerhebung besteht
- Verhältnismässigkeitsprinzip eingehalten wird: Eignung, Notwendigkeit



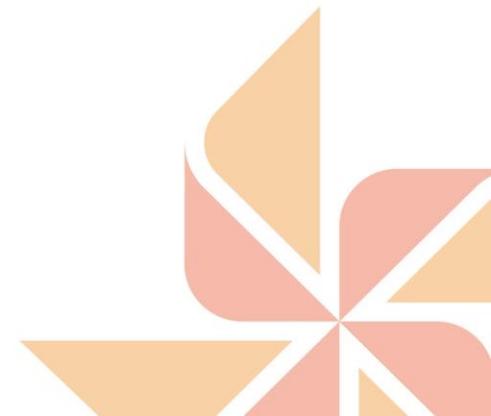
# Auskunft und Einsicht für Dritte

## Grundsatz

Keine Bekanntgabe von Daten an Dritte (Geheimnis)

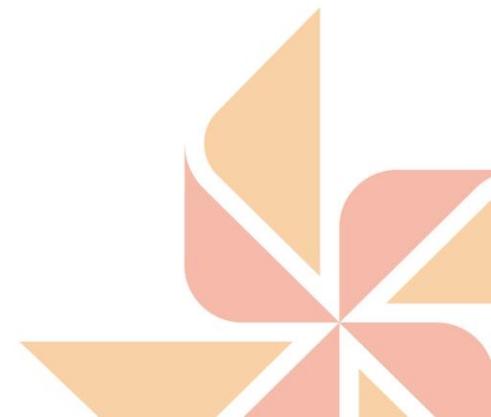
## Ausnahmen

- Gesetzliche Grundlage
- Einwilligung der betroffenen Person
- Notstandssituationen





# Einwilligung



# Einwilligung

## Einwilligung

- Einwilligungsfähigkeit
- Freiwilligkeit
- Überblickbarkeit
- Widerrufbarkeit

## Globalermächtigung

- Akteure und Instanzen benannt
- Zweck des Datenaustausches benannt
- Umfang des Datenaustausches bekannt
- Verhältnismässigkeit gewahrt
- Auswirkungen des Datenaustausches absehbar

Vollmachten: So generell wie nötig, so konkret wie möglich...



# Melderechte

## Art. 314c ZGB «Melderechte»

- <sup>1</sup> Jede Person kann der Kindesschutzbehörde Meldung erstatten, wenn die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität eines Kindes gefährdet erscheint.
- <sup>2</sup> Liegt eine Meldung im Interesse des Kindes, so sind auch Personen meldeberechtigt, die dem Berufsgeheimnis nach dem Strafgesetzbuch unterstehen. Diese Bestimmung gilt nicht für die nach dem Strafgesetzbuch an das Berufsgeheimnis gebundenen Hilfspersonen.



# Meldepflichten

## Art. 314d ZGB «Meldepflichten»

- <sup>1</sup> Folgende Personen, soweit sie nicht dem Berufsgeheimnis nach dem Strafgesetzbuch unterstehen, sind zur Meldung verpflichtet, wenn konkrete Hinweise dafür bestehen, dass die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität eines Kindes gefährdet ist und sie der Gefährdung nicht im Rahmen ihrer Tätigkeit Abhilfe schaffen können:
1. Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Betreuung, Erziehung, Bildung, Sozialberatung, Religion und Sport, die beruflich regelmässig Kontakt zu Kindern haben;
  2. wer in amtlicher Tätigkeit von einem solchen Fall erfährt.
- <sup>2</sup> Die Meldepflicht erfüllt auch, wer die Meldung an die vorgesetzte Person richtet.
- <sup>3</sup> Die Kantone können weitere Meldepflichten vorsehen.



# Vernetzungspause



MÜTTER- UND  
VÄTERBERATUNG  
KANTON BERN

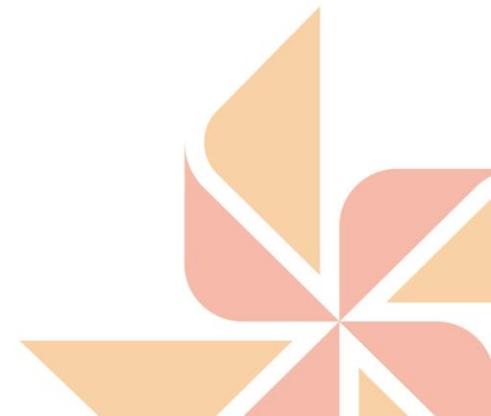
# Zusammengefasst: Regeln des Infoaustauschs

## Grundsätzlich:

- Sie haben ein Geheimnis zu wahren
- Sie arbeiten mit Einwilligungen

## Ausnahmen:

- Sie arbeiten ohne Einwilligung, wenn Sie sich im Bereich des behördlichen Kinderschutzes bewegen und eine Meldepflicht oder ein Melderecht haben



# Vernetzung im Frühbereich Region Thun

Fachberatung	Betreuung	Integration, Begegnung und Bildung	Behörden & Ämter	Schulbereich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburtsspitäler</li> <li>• Hebammen (freiprak.)</li> <li>• Ambulante Wochenbettbetreuung</li> <li>• Pädiater/innen</li> <li>• Mütter- und Väterberatung</li> <li>• Erziehungsberatung</li> <li>• Früherziehungsdienst</li> <li>• Kinder- und Jugendpsychiatrie</li> <li>• Berner Gesundheit</li> <li>• Logopädie</li> <li>• Blaues Kreuz</li> <li>• Früherzieherinnen (freiprak.)</li> <li>• Frauenhaus Thun</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindertagesstätten</li> <li>• Spielgruppen</li> <li>• Tageseltern</li> <li>• Tagesschulen</li> <li>• SRK-Entlastungsdienst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartierzentren</li> <li>• Familientreff</li> <li>• Kirchgemeinden</li> <li>• Mamamundo</li> <li>• Caritas</li> <li>• SRK</li> <li>• Heilsarmee</li> <li>• Flüchtlingshilfe</li> <li>• Asyl Berner Oberland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderätin</li> <li>• Regierungsstatthalteramt</li> <li>• KESB Thun</li> <li>• Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz</li> <li>• Sozialamt</li> <li>• Jugendamt</li> <li>• Schulinspektorat</li> <li>• Schulamt</li> <li>• Sportamt</li> <li>• Kompetenzzentrum Integration Berner Oberland (KIO)</li> <li>• Sozialkommission Burggemeinde Thun</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulleitungen</li> <li>• Lehrpersonen (Kindergarten, Basis- &amp; Unterstufe)</li> </ul>

# Fragen zur Versorgungslandschaft

1. Gibt es Akteure im Frühbereich, die noch nicht aufgeführt sind? Notieren Sie diese und ordnen Sie auch diese zu.
2. Tauschen Sie sich in der Gruppe aus:
  - Mit welchen Akteuren ist die Zusammenarbeit etabliert?
  - Mit welchen Akteuren wünschten Sie sich mehr Zusammenarbeit ?
3. Was würde es brauchen, welches Gefäss oder Instrument, damit ich dort, wo ich mir mehr Zusammenarbeit wünsche, weiterkommen würde?



# Danke für Eure Aufmerksamkeit

